



St. Cornelius
St. Tönis

Kommt und seht



PFARRBRIEF Ausgabe 50+51/2021

vom 12.12. bis 26.12.2021

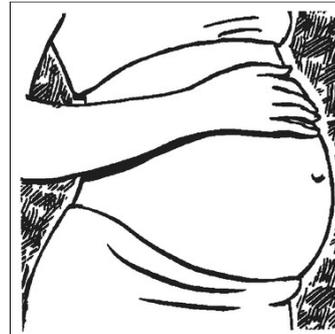
12. Dez. 2021 Dritter Adventssonntag Lj. C

19. Dez. 2021 Vierter Adventssonntag Lj. C



» Es kamen auch Zöllner, um sich taufen zu lassen, und fragten ihn: Meister, was sollen wir tun? Er sagte zu ihnen: Verlangt nicht mehr, als festgesetzt ist! Auch Soldaten fragten ihn: Was sollen denn wir tun? Und er sagte zu ihnen: Misshandelt niemanden, erpresst niemanden, begnügt euch mit eurem Sold! «

- 1. Lesung: Zefanja 3,14 – 17 (14 - 18a)
- 2. Lesung: Philipper 4,4 - 7
- Evangelium: Lukas 3,10 - 18



» Sie ging in das Haus des Zacharias und begrüßte Elisabet. Und es geschah, als Elisabet den Gruß Marias hörte, hüpfte das Kind in ihrem Leib. Da wurde Elisabet vom Heiligen Geist erfüllt und rief mit lauter Stimme: Gesegnet bist du unter den Frauen und gesegnet ist die Frucht deines Leibes. «

- 1. Lesung: Micha 5,1 - 4a
- 2. Lesung: Hebräer 10,5 - 10
- Evangelium: Lukas 1,39 - 45

Ausgelegt

Lukas 3,10 - 18

Was Johannes den Menschen auf ihre Frage, was sie tun sollen, antwortet, scheint machbar. Von Zöllner und Soldaten verlangt er, ihren Beruf ehrlich auszuüben – eigentlich eine Selbstverständlichkeit. Anders bei den „Leuten“ – also bei mir und dir? Von ihnen verlangt Johannes etwas, was schwerfällt: Zu teilen. Nicht „nur“ etwas abzugeben, sondern wirklich zu teilen: hälftig. Davon bin ich „Lichtjahre“ entfernt – und vielen von Ihnen dürfte es ähnlich gehen. Ganz so einfach ist es also doch nicht mit der Umkehr und der Wegbereitung für den Herrn, von der in den vorangehenden Versen (Evangelium des letzten Sonntags) die Rede war.

Ein Eindruck, der durch die abschließenden Sätze des Johannes verstärkt wird. Da ist die Rede von der Feuertaufe und von dem Feuer, in das die geworfen werden, die keine Frucht bringen. Erschreckende Sätze, auf die nicht selten geantwortet wird: Jesus ist so nicht. Er ist gekommen zu retten, nicht zu richten. Das stimmt auch, doch zu leicht möchte ich es mir nicht machen. Im Advent darf mich der Schrecken bewegen – zum Nachdenken, zum Handeln.

Michael Tillmann

Ausgelegt

Lukas 1,39 - 45

Maria und Elisabeth werden in den Evangelien einmal als „Cousinen“ beschrieben, ein anderes Mal einfach als „Verwandte“. Wir wissen wenig über die Art der verwandtschaftlichen Beziehungen zwischen Maria und Elisabeth. Vielleicht gehören sie nach orientalischem Verständnis einfach zum gemeinsamen großen „Clan“. Aber wir wissen, dass es zwischen diesen beiden werdenden Müttern viel Verbindendes gibt: Beide erwarten ein unerwartetes Kind – die eine ist nach menschlichem Ermessen zu alt dafür, die andere zu jung. Bei beiden Müttern hat die Empfängnis auf wundersame und überraschende Weise stattgefunden. Beide Kinder werden im Glauben und in der Geschichte ihres Volkes eine besondere Rolle einnehmen, sie werden einen entscheidenden Wendepunkt darstellen, und sie werden beide dafür mit ihrem Leben bezahlen. Das wissen allerdings zu diesem Zeitpunkt weder die Mütter noch die Kinder. Aber was sie vermutlich wissen (oder zumindest ahnen), ist, dass Gott mit im Spiel ist und mit ihnen und ihren Kindern etwas Großes vorhat. Wir lesen im Text, dass sich Maria aus dem lieblichen Galiläa ins zerklüftete Judäa aufgemacht hat. Vielleicht, weil die Situation zu Hause für sie zu schwierig war. Und wir lesen von der Begegnung der beiden Frauen. Die Begrüßung muss so innig und zugleich so stürmisch gewesen sein, dass Elisabeths Kind im Bauch der Mutter zu hüpfen beginnt. Ja, es ist wahrlich aufregend, was hier geschieht und welche Zukunft sich hier eröffnet.

Christine Rod MC

Kath. Kirchengemeinde St. Cornelius, Kirchplatz 17, 47918 Tönisvorst
Öffnungszeiten: di-do-fr 10 – 12 Uhr, mi 9-11 Uhr und do 16 – 17:30 Uhr

☎ 02151/790350 ✉ mail@cornelius-tv.de 📠 02151/791660 www.gdg-kempen-tönisvorst.de

In der Zeit vom 13.12. - 20.12. ist das Pfarrbüro nur Dienstag 14.12., Donnerstag 16.12. und Freitag 17.12. von 10 – 12 Uhr besetzt. Die Friedhofsverwaltung ist in der Zeit vom 20.12. bis 30.12.2021 nicht besetzt.



St. Tönis

verkauft wieder Tannenbäume für den guten Zweck im Pfarrgarten von St. Cornelius (Kirchplatz 17) an den Samstagen 11. und 18. Dezember 2021 jeweils von 9:00 Uhr bis 15:00 Uhr.

Unsere Gottesdienste zu Weihnachten!!

Datum	Uhrzeit	Was
24.12.	13:30	Krippenfeier für Kleinkinder
	14:30	Krippenfeier für Kleinkinder
	15:30	Krippenfeier für Kleinkinder
	17:15	Familien-Wortgottesfeier
	22:00	Christmette
25.12.	11:30	Festmesse
26.12.	11:30	Festmesse

Wenn Sie die Weihnachtsgottesdienste besuchen möchten, ist im Vorfeld eine Reservierung notwendig. Die Reservierung ist über unsere Homepage <https://gdg-kempen-tonisvorst.de/anmeldung-gottesdienste/> oder über das Pfarrbüro zu den Öffnungszeiten möglich. Ab Freitag, 10. Dezember 2021 ist die Anmeldung für die Weihnachtsgottesdienste möglich. Alle Gottesdienste finden unter der 3G-Regel statt. Bitte bringen Sie einen Nachweis und Ihren Ausweis mit.

<p>FRIEDENS LICHT AUS BETLEHEM 2021 www.friedenslicht.de Ring deutscher Pfadfinder*innenverbände Verband Deutscher Alt- und Jugendleiter</p>	<p>Samstag 18. Dezember 18:00 Uhr in der Pfarrkirche</p>
---	--

<p>Lebendiger Adventskalender 2021 14.12. - 16.12. - 21.12. jeweils um 18:00 Uhr in unserer Kirche !</p>	<p>Lebendiger AdventsKalender</p>
---	--

SAMSTAG, den 11. Dezember

18:00 Uhr: Wortgottesfeier mit Kommunionausteilung

SONNTAG, den 12. Dezember 3. Advent

11:30 Uhr: hl. Messe

Gedenken: Serafima Gessel

– Kollekte f. d. Kirchenkasse

MITTWOCH, den 15. Dezember

19:00 Uhr: hl. Messe

1. Jahrgedächtnis:

Franz Heinrich Kleinheyer

Jahrgedächtnis: Louise Mewes,
Luise Asmus, Engelbert Discher, Wilhelm
Niederau, Johannes Grochowski,
Bernhard Hauser

Donnerstag „offene Kirche“ 10 – 12 Uhr

SAMSTAG, den 18. Dezember

18:00 Uhr: ökum. Wortgottesfeier mit Friedenslicht u.
Kommunionausteilung
unter Mitwirkung des kleinen Chores

SONNTAG, den 19. Dezember 4. Advent

11:30 Uhr: hl. Messe

Sechswochenamt: Josef Platen

–Koll. d. Erhalt d. Pfarrkirche-

19:00 Uhr: Evensong

MITTWOCH, den 22. Dezember

19:00 Uhr: hl. Messe

Sechswochenamt: Georg Musiol

1. Jahrgedächtnis: Joseph Funken,
Rotraud Brüggemann, Marlene Lorenz,
Günter Kozwara

Jahrgedächtnis: Elisabeth Saßen,
Marianne Schröder, Hans Giesen, Andrej
Walt, Johannes Parlings, Peter Moch

Donnerstag 23.12. KEINE „offene Kirche“

SAMSTAG, den 24. Dezember Heiligabend

13:30 Uhr: Krippenfeier für Kleinkinder
14:30 Uhr: Krippenfeier für Kleinkinder
15:30 Uhr: Krippenfeier für Kleinkinder
17:15 Uhr: Wortgottesfeier für Familien
22:00 Uhr: Christmette

SONNTAG, den 25. Dez. 1. Weihnachtstag

11:30 Uhr: Festmesse

–Koll. f. ADVENIAT-

MONTAG, den 26. Dez. Fest d. hl. Familie

11:30 Uhr: Festmesse